27. April 2026

Ausgabe: Nr. 5-6/26



Zum kostenlosen PDF-Download der Ausgabe
Zum Online-Shop

Die neue Ausgabe behandelt im Schwerpunkt das Thema „**Was uns zusammenhält – Demokratie zwischen Vielfalt, Konflikt und Kompromissen**„. Die Beiträge zum Thema finden Sie auf den Seiten 1, 15 bis 26.

Im Leitartikel „Ein stabiles kulturelles Fundament“ schreibt der **Bundespräsident der Bundesrepublik DeutschlandFrank-Walter Steinmeier** über den Geist unserer Verfassung: das Miteinander in Freiheit und Vielfalt.

Weitere Themen der Ausgabe 5-6/26 von Politik & Kultur sind:

- **Kunstfreiheit**
  Nicht selten kann Kunstfreiheit eine Zumutung sein: Sie trotzdem auszuhalten, macht eine funktionierende Demokratie in ihrem Kern aus
- **Haber-Verfahren**
  Positionen der Kulturministerinnen und -minister der Länder zum Einsatz des Verfassungsschutzes bei der Kulturförderung
- **Iran**
  Bedroht, aber nicht verloren: Wie lässt sich Irans Kulturerbe trotz jahrzehntelanger Dauerkrisen und Krieg nachhaltig schützen
- **Medienrat**
  Neues Gremium mit Sitz in Weimar soll den gesamten öffentlich-rechtlichen Rundfunk in den Blick nehmen und den Auftrag prüfen

Außerdem: Editorial: Vielfalt: Föderalismus als Rettung!; Verfassungsschutz zwischen Kunstfreiheit und Extremismusabwehr; Jüdische Bildung und Mobilität als Innovationstreiber; Iranische Filmkultur; 250 Jahre USA: Die Erfindung der amerikanischen Architektur; Demokratische KI u.v.m.

27. April 2026

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler,
ISSN 1619-4217, 28 Seiten, 5,50 Euro

Natascha Bagherpour Kashani, Archäologin und Kustodin am Archäologischen Museum Frankfurt und dem Deutschen Bergbau-Museum; Sigrid Bias-Engels, Ko-Sprecherin des Landesnetzwerk der Kulturfördervereine Sachsen-Anhalt;Katharina Binz, Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration von Rheinland-Pfalz; Arnold Bischinger, Kultur- und Sportamtsleiter des Landkreises Oder-Spree; Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg; Theresa Brüheim, Chefin vom Dienst von Politik & Kultur; Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter der Evangelische Kirche Deutschland; Samo Darian, Programmleiter von »Aller.Land«; Alexander Dobrindt, Bundesminister des Innern; Karim El-Helaifi, Geschäftsführer der »neuen deutschen organisationen (ndo)«; Carmen Emigholz, Staatsrätin für Kultur der Freien Hansestadt Bremen; Claudia Gatzka, Historikerin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Theo Geißler, Herausgeber von Politik & Kultur; Timon Gremmels, Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur; Ludwig Greven, Publizist; Helmut Hartung, Chefredakteur des Blogs medienpolitik.net; Hasnain Niels Kazim, Autor; Barbara Klepsch, Staatsministerin für Kultur und Tourismus von Sachsen; Andreas Kolb, Redakteur bei Politik & Kultur; Stephan J. Kramer, Präsident des Amts für Verfassungsschutz in Thüringen; Richard Markus, Mitglied des Präsidiums des Stiftungsrats des House of One und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Liberalen Synagogengemeinde Sukkat Schalom in Berlin; Bettina Martin, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten von Mecklenburg-Vorpommern; Phillip Meuser, Architekt und Verleger; Falko Mohrs, Minister für Wissenschaft und Kultur von Niedersachsen; Johann Michael Möller, Publizist und Ethnologe;Matthias Quent, Soziologe und Transformationsforscher; Sönke Rix, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung; Rainer Robra, Minister für Kultur von Sachsen-Anhalt; Sina Rothert, Projektassistentin für kulturelle Integration beim Deutschen Kulturrat; Maren Ruhfus, Referentin für kulturelle Integration beim Deutschen Kulturrat; Behrang Samsami, freier Journalist; Sophie Schönberger, Professorin für Verfassungsrecht und Verfassungstheorie an der Freien UniversitätBerlin; Gabriele Schulz, Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrates; Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland; Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland; Dorit Stenke, Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur von Schleswig-Holstein; Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur des Saarlands; Çiğdem Uzunoğlu, Direktorin des Grimme-Instituts; Frauke Wetzel, Programmleiterin von »LOKAL – Programm für Kultur und Engagement«; Ulrich Willems, Professor für Politische Theorie an der Universität Münster; Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat